

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 39.

Mittwoch 15. Mai 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 10. Mai. — Bezirksvertretungen: Meidling vom 28. März; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Fürsorgeabgabe, Neuregelung der Bewertung der Naturalbezüge. — Baubewegung vom 11. bis 14. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotaus-schreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Ragnaner Friedhof. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 10. Mai 1929, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hof und GR. Hofbauer.

1. Die GR. Ellend, Innerhuber, Keder, Somitsch und Untermüller sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt folgendes mit:

Herr Hermann C. Kudlich in New York hat im Wege des Wiener Bank-Vereines zu Händen des Bürgermeisters den Betrag von 500 Dollars für die Armen Wiens gespendet.

Der Gemeinderat spricht dem Spender den Dank aus.

3. An Stelle des verstorbenen GR. Meidl wird GR. Somitsch zum Mitgliede des Gemeinderatsausschusses II gewählt.

4 bis 35. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 bis 4, 6, 7, 9 bis 12, 14, 15, 17 bis 20 und 22 bis 38 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 23 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Böhm:

4. P. Z. 1861, P. 2. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 10. Buchsbaumplatz, wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich 200.000 S betragen. 2. Für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der der Gemeinde Wien gehörigen, in der Einl.-Z. 1320 des Grundbuches Favoriten inliegenden Kat.-Parz. 1421/50 im 10. Bezirke am Buchsbaumplatz wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung unter genehmigender Kenntnissnahme der Bauverhandlungsschrift erteilt.

5. P. Z. 1862, P. 3. 1. Die Ausführung des Wohnhauses 2. Wolmutstraße 4/6 wird nach den vorgelegten Plänen bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 550.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 2. Bezirke in der Wolmutstraße, Einl.-Z. 5136 und 5139 wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

6. P. Z. 1902, P. 4. 1. Die Ausführung des Bau-Lojes V der Wohnhausanlage 12. Micholzgasse wird nach den vorgelegten Plänen des Zivilarchitekten Camillo Fritz Discher bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf

500.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Wohnhausanlage im 12. Bezirke, Micholzgasse, Südwestblock, Baulos V, auf den Liegenschaften 1590 und 1591 des Grundbuches Unter-Meidling an der Ratschkygasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt und der Ausführung eines fünften Geschosses zugestimmt.

7. P. Z. 1923, P. 6. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 8. Schloßelgasse—Wickenburggasse wird nach den vorgelegten Entwurfsplänen der Architekten J. B. Čájar Popovits genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 1.860.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhausgebäudes auf den der Gemeinde Wien gehörigen, in den Einl.-Z. 831 und 694 des Grundbuches Josefstadt inliegenden Kat.-Parz. 23, 24 und 26 im 8. Bezirke, an der Schloßelgasse und Wickenburggasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 2. Mai 1929, M. Abt. 46, Z. 7151/29, gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Weber:

8. P. Z. 1851, P. 7. Die Ausführung des 2. Teiles der Wohnhausanlage 12. Hohenbergstraße wird nach den vorgelegten Plänen der M. Abt. 22 bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 3.300.000 S belaufen. Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage im 12. Bezirke, Hohenbergstraße, 2. Teil, auf den Liegenschaften der Einl.-Z. 1371, 1980, 1683 und der öffentlichen Gutsparzelle 125/35, der Katastralgemeinde Unter-Meidling im 12. Bezirke, an der Hohenbergstraße, der Bombekgasse und den noch unbenannten Gassen, bestehend aus elf Wohnhäusern, einem Geschäftslotale enthaltenden Objekte und einem Kindergartengebäude wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

9. P. Z. 1922, P. 9. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage im 21. Bezirke, Josef Baumann-Gasse, wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Karl Krift genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 1.080.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 21. Bezirke, an der Josef Baumann-Gasse, auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 95, Kat.-Parz. 1296/25, Einl.-Z. 150, Kat.-Parz. 306/1, 2345/1, 305/3, mit Einbeziehung eines Teilstückes der öffentlichen Gutsparzelle 1296/27, alle inliegend im Grundbuche Leopoldau, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

10. P. Z. 1951, P. 10. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 13. Donno Kloppe-Gasse—Cumberlandstraße—Rupertgasse wird nach den Plänen des Architekten Karl Badtieber bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf rund 1.620.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage im 13. Bezirke, auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1569 bis 1578 des Grundbuche Penzing, Kat.-Parz. 555/26 bis 555/35, an der Donno Kloppe-Gasse—Cumberlandstraße—Rupertgasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt und gleichzeitig den geringfügigen Abweichungen der Vorgartentiefe in der Cumberlandstraße sowie der Ausführung eines dritten Stockwerkes an einzelnen Gebäudeteilen zugestimmt.

Berichterstatter GR. Grolig:

11. P. Z. 1914, P. 11. Die Gemeinde Wien verkauft an das Land Niederösterreich die ihr gehörige Kellerrealität in Gumpoldskirchen, bestehend aus den Liegenschaften Einl.-Z. 332, Grundparzelle 264/2, Einl.-Z. 2122, Grundparzelle 51/5, Einl.-Z. 2222 mit der Bauparzelle 398 und Einl.-Z. 2292, Grundparzelle 54/1, sämtliche Realitäten im Grundbuche Mödling, über Gumpoldskirchen, um den Pauschalpreis von 120.000 S und ebenso die gesamte auf dieser Kellerrealität vorhandene Einrichtung zusammen mit dem Faßgeschirr um den Pauschalbetrag von 30.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling von 120.000 S und 30.000 S, zusammen also von 150.000 S, in Worten einhundertfünfzigtausend Schilling, ist vom Lande Niederösterreich am 1. Dezember 1929 an die Gemeinde Wien in barem abzuführen; eine Zinsenverrechnung dieses Kaufbetrages findet für die Zwischenzeit nicht statt.

2. Ueber die Einrichtung der Kellerrealität samt dem auf dieser befindlichen Faßgeschirr ist ein besonderes Protokoll zu errichten, das als ein integrierender Bestandteil des Vertrages anzusehen ist.

3. Die Gemeinde Wien leistet weder für ein bestimmtes Ausmaß noch für eine bestimmte Beschaffenheit der verkauften Liegenschaften, noch auch für eine bestimmte Beschaffenheit der mitverkauften Einrichtungen und Gebinde eine Gewähr. Dagegen leistet die Gemeinde Wien Gewähr dafür, daß die Liegenschaften dem kaufenden Lande Niederösterreich völlig saß- und lastenfrei übergeben werden und verpflichtet sich, diesbezüglich das Land Niederösterreich vollkommen klag- und schadlos zu halten.

4. Die Uebergabe der verkauften Realitäten und aller Einrichtung seitens der Gemeinde Wien an das kaufende Land Niederösterreich hat an einem zwischen den beiden Vertragsteilen noch zu vereinbarenden Tage, womöglich aber bis anfangs Juni 1929, stattzufinden. Bezüglich der Realitäten Einl.-Z. 2122 und Einl.-Z. 2222 erfolgt die Uebergabe, insbesondere auch des auf der Bauparzelle 398 befindlichen Kellergebäudes, am vereinbarten Tage in vollkommen geräumten Zustande. Bezüglich der Einl.-Z. 2292 verpflichtet sich die Gemeinde Wien, das mit der sozialdemokratischen Lokalorganisation Gumpoldskirchen bestehende Bestandverhältnis bis längstens 1. Juni 1929 zu lösen, so daß diese Realität spätestens am genannten Tage vollständig geräumt dem Lande Niederösterreich zur Verfügung steht.

Bezüglich der Einl.-Z. 332, welche an Dr. Karl Gözinger in Gumpoldskirchen in Bestand gegeben ist, verpflichtet sich die Gemeinde Wien, alle Bemühungen aufzuwenden, um eine Lösung dieses bestehenden Verhältnisses schon bis zum Uebergabstage der Realität zu erwirken und, falls dies nicht möglich sein sollte, künftighin das Land Niederösterreich, welches in diesen zwischen der Gemeinde Wien und Dr. Karl Gözinger bestehenden Bestandvertrag einzutreten erklärt, im Sinne einer möglichst frühen Auflösung des Vertragsverhältnisses zu unterstützen.

5. Die Verrechnung der mit dem Besitz der verkauften Realitäten verbundenen Steuern, Abgaben und Lasten jeglicher Art findet mit dem Uebergabstage statt, das heißt, alle bis zu

diesem Tage auflaufenden Steuern, Abgaben und Lasten jeglicher Art gehen zu Lasten der Gemeinde Wien, von diesem Tage ab zu Lasten des kaufenden Landes Niederösterreich.

6. Die Gemeinde Wien erteilt ihre Einwilligung, daß ohne ihr ferneres Wissen und Einvernehmen auf Grund dieses abgeschlossenen Vertrages das Eigentumsrecht zugunsten des Bundeslandes Niederösterreich ob den Einl.-Z. 332, 2122, 2222 und 2292, inliegend im Grundbuche Mödling über Gumpoldskirchen, einverleibt wird.

7. Beide Vertragsteile verzichten auf das Rechtsmittel der Anfechtung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

8. Sämtliche mit der Errichtung und Durchführung dieses Vertrages verbundenen Stempel, Gebühren und Kosten, einschließlich der Vermögensübertragungsgebühr sowie der allenfalls zur Vorschreibung gelangenden Wertzuwachsabgabe, trägt ausschließlich die Gemeinde Wien.

9. Dieser Vertrag wird vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat der Stadt Wien und der Regierung des Bundeslandes Niederösterreich abgeschlossen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter GR. Rohl:

12. P. Z. 1915, P. 12. Die Gemeinde Wien kauft von Gustav Frankl die Liegenschaften Einl.-Z. 1380 mit der Kat.-Parz. 744/1 mit 417 m² und Kat.-Parz. 744/2 mit 58 m², die Einl.-Z. 1381 mit der Kat.-Parz. 745 mit 321 m² und Kat.-Parz. 746 mit 82 m² mit den Häusern 3. Rochusgasse 3/5, ferner die Einl.-Z. 3858 mit der Kat.-Parz. 742/2 mit 462 m² und Einl.-Z. 3859 mit der Kat.-Parz. 742/3 mit 467 m², schließlich Einl.-Z. 3777 mit der Kat.-Parz. 732/4 mit 1890 m², sämtliche des Grundbuche Landstraße, im Gesamtausmaße von 3697 m² um den Pauschalpreis von 170.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und sind vollkommen saß- und lastenfrei zu übertragen.

2. Vom Kaufpreis ist der Betrag von 100.000 S binnen acht Tagen nach der Verständigung des Verkäufers von der Annahme des Angebotes durch den Gemeinderat an den Wiener Bank-Verein gegen Vorlage der bezüglichen Börsenquittung, gegen Einhandlung des Beschlusses über die bewilligte Anmerkung der beabsichtigten Veräußerung und gegen Vorlage des einverleibungsfähig unterfertigten Kaufvertrages zu überweisen. Der Rest des Kaufschillings ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen. Der Kaufpreis wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Die Käuferin tritt in die mit der Firma Karl Paschlowitz und mit der Firma Bauunternehmung Ing. A. Friesel, Kommanditgesellschaft, und Kirchenbaum abgeschlossenen Mietverträge ein.

4. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und der Legalisierung trägt der Verkäufer.

Berichterstatter GR. Lötjch:

13. P. Z. 1916, P. 14. Die Gemeinde Wien kauft von Adolf Gazda und Marie Graeser die diesen je zur Hälfte gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 1040, Dornbach, mit den Kat.-Parz. 1128/2 und 1128/3 an der Hernaller Hauptstraße Ecke Güpferlingstraße im Gesamtausmaße von 997 m² zum Pauschalpreise von 32.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund samt den darauf befindlichen Baulichkeiten wird übergeben und übernommen, wie er liegt und steht, und vollkommen saß- und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten auch lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, spätestens jedoch bis 31. Mai 1929, bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Die Gemeinde Wien tritt in den derzeitigen Bestandvertrag mit dem Gastwirte Josef Friedl ein.

4. Die Gemeinde Wien ist berechtigt, diesen Grund nach ihrer Wahl und nach Maßgabe des jeweils geltenden Regulierungsplanes zu verwenden.

5. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

14. P. 3. 1918, P. 15. Die Gemeinde Wien kauft von Bernhard R e f l e r, Drechslermeister, 12. Kornberggasse 10, die diesem gehörige, zwischen der Gürtelstraße, D u n k l e r g a s s e, einer städtischen Gartenanlage und der Wientallinie der Stadtbahn gelegene, von Schrebergärtnern besetzte Liegenschaft, bestehend aus der Kat.-Parz. 110/3, Garten, Kat.-Parz. 155, 156, 157 und 158/1, Bauarea, in Einl.-Z. 217, Grundbuch Gaudenzdorf, im 12. Bezirke im Gesamtausmaße von 7517 m² samt der die Liegenschaft abgrenzenden Einfriedungsmauer um den Pauschalpreis von 350.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen satz- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien und der Kommission für Verkehrsanlagen aushaftenden Reallasten auch lastenfrei übergeben.

3. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift des Verkäufers und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung desselben gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter GR. W i h m a n n:

15. P. 3. 1919, P. 17. Die Gemeinde Wien kauft von Karl und Josefine B r e n d l e r, 6. Millergasse 23, die diesen je zur Hälfte gehörigen Liegenschaften des Grundbuches F ü n f h a u s, und zwar: Kat.-Parz. 206/89, Einl.-Z. 906, Baustelle, im Ausmaße von 486·50 m², Kat.-Parz. 206/559, Einl.-Z. 1349, Baustelle, von 399·55 m², Kat.-Parz. 206/560, Einl.-Z. 1350, Baustelle, von 398·24 m², Kat.-Parz. 206/561, Einl.-Z. 1351, Baustelle, von 470·23 m², Kat.-Parz. 206/562, Einl.-Z. 1352, Baustelle, von 495·12 m², Kat.-Parz. 206/563, Einl.-Z. 1353, Baustelle, von 429·67 m², Kat.-Parz. 206/564, Einl.-Z. 1354, Baustelle, von 417·66 m², Kat.-Parz. 206/565, Einl.-Z. 1355, Baustelle, von 414·93 m², Kat.-Parz. 206/93, Einl.-Z. 905, Baustelle, von 467·06 m², Kat.-Parz. 206/95, Einl.-Z. 903, Baustelle, von 540 m², Kat.-Parz. 206/577, Einl.-Z. 1367, Baustelle, von 440·06 m², Kat.-Parz. 206/579, Einl.-Z. 1369, Baustelle, von 491·60 m², Kat.-Parz. 206/580, Einl.-Z. 1370, Baustelle, von 409·77 m², Kat.-Parz. 206/341, Einl.-Z. 1131, Baustelle, von 500·83 m², somit Liegenschaften im Gesamtausmaße von 6361·22 m², ferner von Karl Brendler die diesem allein gehörigen Liegenschaften, und zwar: Kat.-Parz. 206/413, Einl.-Z. 1203, Baustelle, im Ausmaße von 440 m², Kat.-Parz. 206/414, Einl.-Z. 1204, Baustelle, von 440 m², Kat.-Parz. 206/417, Einl.-Z. 1207, Baustelle, von 440 m², Kat.-Parz. 206/418, Einl.-Z. 1208, Baustelle, von 440 m², sämtliche Grundbuch Fünfhäus, im Gesamtausmaße von 1760 m², und endlich von Josef und Marie Brendler die diesen je zur Hälfte gehörigen Liegenschaften des Grundbuches Fünfhäus, und zwar: Kat.-Parz. 206/621, Einl.-Z. 1409, Baustelle, im Ausmaße von 523·90 m², Kat.-Parz. 206/622, Einl.-Z. 1410, Baustelle, von 491·05 m², Kat.-Parz. 206/625, Einl.-Z. 1413, Baustelle, von 499·27 m², Kat.-Parz. 206/623, Einl.-Z. 1411, Baustelle, von 494·90 m², Kat.-Parz. 206/64, Einl.-Z. 902, Baustelle, von 521·60 m², somit Liegenschaften im Ausmaße von 2530·72 m², beziehungsweise Liegenschaften im Gesamtausmaße von 10.651·94 m², um den Pauschalpreis von 135.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen drei Tagen nach Vorlage des unterfertigten Kaufvertrages durch die Verkäufer, nach Vorlage der Gerichtsbescheide über die auf Kosten der Verkäufer erwirkte Anmerkung der Rangordnung der beabsichtigten Veräußerung dieser Liegenschaften und der unterfertigten Lösungsquittungen über die Löschung der grundbücherlich sichergestellten Forderungen des Wiener Bank-Vereines an den Wiener Bank-Verein, 1. Schottengasse 6, bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen satz- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien aushaftenden Reallasten auch lastenfrei übergeben.

3. Beide Vertragsteile, sowohl die Gemeinde Wien als auch die Verkäufer, verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten der Legalisierung der Unterschriften der Verkäufer und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der letzteren gehen zu Lasten der Verkäufer.

5. Die Verkäufer verpflichten sich, die Gemeinde Wien gegen allfällige Ansprüche aus Zahlung einer Vermittlergebühr aus diesem Kaufgeschäfte flag- und schadlos zu halten.

Berichterstatter GR. B e r m a n n:

16. P. 3. 1802, P. 18. 1. Die im Lageplan der M. Abt. 54 zur Zahl 2952/28 durch grüne Färbung und rote Umränderung hervorgehobenen Gebietsteile der Stadt werden als Dauerkleingartengebiete im Sinne der mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Mai 1928, P. 3. 888/28, genehmigten Kleingartenordnung in Aussicht genommen.

2. Die Erklärung dieser Gebiete als Dauerkleingartengebiete wird jedoch von der Erfüllung der vom Stadtbauamte vorzuschreibenden Bedingungen abhängig gemacht, für welche Erfüllung den Kleingartenvereinen entsprechende Termine einzuräumen sind.

3. Die genauen Abgrenzungen der einzelnen Dauerkleingartengebiete sind mit dem Aufschließungs- und Aufteilungsplan für dieselben bekanntzugeben.

4. Die Widmung der in Aussicht genommenen Gebiete für Dauerkleingärten erfolgt bis auf Widerruf, doch wird die Gemeindeverwaltung diesen Widerruf nicht vor dem 30. September 1945 geltend machen.

17. P. 3. 1953, P. 19. 1. Für die Baulichkeiten auf dem Gelände des zu errichtenden Stadions werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. 3. 472, betreffend das Parkschutzbereich aufgehoben.

2. Die Baubewilligung für den Bau der Hauptkampfbahn des von der Gemeinde Wien zu errichtenden Stadions auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde Kat.-Parz. 2140, 2141, 2142/4, 2147, 2148/1, 2139 und 2134/1 bis 3 der Katastralgemeinde Leopoldstadt in Landt.-Einl.-Z. 247 in der Kriemau wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt. Soweit die bei der Bauverhandlung abgegebene Erklärung des namens der Praterverwaltung und des Bundesministeriums für Handel und Verkehr erschienenen Vertreters die Forderung beinhaltete, daß vor Erteilung der Baubewilligung die Schlußfassung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr einzuholen ist, wird diese Forderung, als im Gesetze nicht begründet, abgelehnt.

Berichterstatter GR. S e l l m a n n:

18. P. 3. 1868, P. 20. Die Baubewilligung für die Errichtung eines Tuberkulosenpavillons auf dem Gelände des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 570 der Einl.-Z. 331 des Grundbuches Speising wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. S i e f:

19. P. 3. 1931, P. 22. Für die Vereinigung Wiener Mediziner wird eine Subvention von 1500 S bewilligt.

20. P. Z. 1932, P. 23. Für den Akademischen Verein Wiener Philosophen (Arbeitsgemeinschaft der Fachvereine an der Philosophischen Fakultät) wird eine Subvention von 1500 S bewilligt.

21. P. Z. 1933, P. 24. Für den Verein abstinenten Frauen in Wien wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

22. P. Z. 1934, P. 25. Für den Verein für Jugendberatung wird eine Subvention von 500 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Neubauer:

23. P. Z. 1946, P. 26. Für die Landesgruppe Wien des Bundes enthaltamer Erzieher Oesterreichs wird eine Subvention von 500 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Schafranek:

24. P. Z. 1935, P. 27. Für die Freiwillige Feuerwehr Döbbs an der Donau wird eine Subvention von 300 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

25. P. Z. 1936, P. 28. Für die Wiener Frauen-Akademie und Schule für freie und angewandte Kunst wird eine Subvention von 600 S bewilligt.

26. P. Z. 1937, P. 29. Für den Künstlerbund Hagen wird ein Ehrenpreis von 500 S bewilligt.

27. P. Z. 1938, P. 30. Für die Zoologisch-Botanische Gesellschaft wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

28. P. Z. 1939, P. 31. Für den Verein Künstlerheim wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

29. P. Z. 1940, P. 32. Für das Komitee zur Veranstaltung von Gastvorträgen ausländischer Gelehrter der exakten Wissenschaften wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

30. P. Z. 1941, P. 33. Für die Wiener Freiwillige Rettungs-Gesellschaft wird eine Subvention von 7500 S bewilligt.

31. P. Z. 1954, P. 34. Für den Verein Carnuntum wird eine Subvention von 1200 S und eine außerordentliche Subvention von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Weigl:

32. P. Z. 1942, P. 35. Für den Oesterreichisch-Deutschen Volksbund Wien wird eine Subvention von 12.000 S bewilligt.

33. P. Z. 1943, P. 36. Für Herrn Robert Kronfeld wird zur Weiterführung seiner Studien und Forschungen auf dem Gebiete des Segelfluges eine Subvention von 6000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Wimmer:

34. P. Z. 1944, P. 37. Für die Bäuerliche Fortbildungsschule Weichselboden wird eine Subvention von 250 S bewilligt.

35. P. Z. 1945, P. 38. Für den Verein „Hilfsschule“, Berufshilfe und Fürsorge für Schulentlassene, wird eine Subvention von 500 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

36. P. Z. 1949, P. 1. Die Errichtung einer Hauptkampfbahn für das Wiener Stadion wird nach dem vorgelegten Entwurfe mit den Kosten von 4.700.000 S genehmigt.

(Redner: Die GR. Pfeiffer und Prinke. — Während des Berichtes übernimmt B. Hof den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Böhm:

37. P. Z. 1904, P. 5. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 13. Bezirk in der Siedlung Lainz-

Speising wird nach den vorgelegten Plänen des Z. B. Arch. Viktor Reiter bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 290.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für den Wohnhausbau der Gemeinde Wien im 13. Bezirke, Lynkeusgasse, auf der Hermesswiese auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 285 des Grundbuches Speising wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Richtigstellung des Kostenbetrages von 190.000 S auf 290.000 S nach dem Bericht des Berichterstatters.)

Berichterstatter GR. Weber:

38. P. Z. 1913, P. 8. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage im 9. Bezirke, Hofauer Lände—Pratergasse, wird nach den vorgelegten Plänen des Wiener Stadtbauamtes, M. Abt. 22, bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 1.490.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 9. Bezirke, Pratergasse—Hofauer Lände, nach Abtragung der alten Bestände wird unter gleichzeitiger Kenntnisnahme der Verhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Redner: GR. Daffinger. — Während dessen Rede übernimmt GR. Hofbauer den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Kohl:

39. P. Z. 1917, P. 13. Die Gemeinde Wien kauft von Anna Meher die Liegenschaft Einl.-Z. 139, Grundbuch Landstraße, bestehend aus der Kat.-Parz. 1806 im Ausmaße von 284 m² mit dem Hause 3. Baumgasse Dr.-Nr. 29, um den Kaufpreis von 15.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

2. Vom Kaufpreis ist der Betrag von 2021 S binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Angebotes durch den Gemeinderat an Karl Scheidl, 17. Weichgasse 40, gegen Einhandigung der Lösungsquittung für die zu dessen Gunsten einverleibten Satzposten und gegen Vorlage des Beschlusses über die bewilligte Rangordnung der Veräußerung fällig. Der Rest des Kaufpreises ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen. Der Kaufpreis wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Die Käuferin stellt der Verkäuferin und ihren Rechtsnachfolgern auf die Dauer von 15 Jahren in dem auf dem gekauften Grunde zu errichtenden Neubau für den Betrieb einer Fleischschere ein Geschäftslokal samt Arbeitsnebenraum und Küche einschließlich Ausstattung, ferner eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Kabinett, Hausgehilfen- und Badezimmer und Küche gemäß den Plänen des Arch. Z. B. Schmid und Michinger vom Februar 1929 (dritte Skizze) gegen den üblichen Mietzins, ferner für die Zeit der Errichtung des Neubaus ein Provisorium für das Geschäftslokal, und zwar ein Verkaufslokal samt Neben- und Arbeitsraum, Eishaus und Sechskammer einschließlich Ausstattung und die im Hause Baumgasse, Stiege 30, befindlichen Wohnungen Tür 5 und 8, bestehend aus zusammen zwei Zimmern und einer Küche, und die im Hause Baumgasse, Stiege 29, befindliche Wohnung Tür 5, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche, gegen den üblichen Mietzins, das Geschäftsprovisorium jedoch unentgeltlich bis zu dem Zeitpunkte, an dem das endgültige Geschäftslokal bezogen werden kann, zur Verfügung.

4. Die Gemeinde Wien übernimmt für ein beim Kreditverein der Pentralbank der Gemeinde Wien aufzunehmendes Darlehen von 20.000 S auf die Dauer von zehn Jahren die Haftung, wobei jedoch im Laufe des ersten Jahres nur die Zinsen zurückzuzahlen sind und der Verkäuferin das Recht zusteht, auch vor Ablauf der zehn Jahre das Darlehen ganz zurückzuzahlen. Eine Verfügung über die im Punkt 3 erwähnten Räumlichkeiten unter Lebenden oder durch Vermächtnis ist jedoch für die Käuferin nur dann als verbindlich anzuerkennen, wenn vor dieser Verfügung die Schuld an den Kreditverein von der Verkäuferin getilgt worden ist.

5. Die Verkäuferin verzichtet hiemit ausdrücklich auf das ihr zustehende Recht des Betriebes einer Stechbrücke, wofür ihr die Käuferin eine Entschädigung in der Höhe von 30.000 S bezahlt. Dieser Betrag ist zu gleicher Zeit wie die erste Rate binnen acht Tagen nach Genehmigung des Angebotes durch den Gemeinderat an Karl Scheidl, 17. Weichgasse 40, gegen Einhandigung der Lösungsquittung für die zu dessen Gunsten einverleibten Satzposten und gegen Vorlage des Beschlusses über die bewilligte Rangordnung der Veräußerung fällig. Auch dieser Entschädigungsbetrag wird im Kaufvertrage verträglich quittiert.

6. Die Verkäuferin verpflichtet sich, der Gemeinde Wien die Liegenschaften vollständig geräumt zu übergeben und zu diesem Zwecke mit der Gemeinde Wien einen gerichtlichen exekutionsfähigen Räumungsveraleich vor Auszahlung der ersten Rate des Kaufpreises und der Entschädigung

für den Verzicht auf das Stichtrecht abzuschließen. Die Kosten dieses Vergleiches trägt die Gemeinde Wien.

7. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

8. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin; die Kosten der Lösungsquittung, einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin und die Legalisierungskosten trägt die Verkäuferin.

Die ursprüngliche Fassung des Punktes 4 wird nach dem Antrage des **GR. Kofrda** in der im Beschlusstext bereits durchgeführten Weise abgeändert.

(Redner: Die **GR. Zimmerl, Kofrda** und **Kunzschaf.**)

Berichterstatter **GR. Löttsch:**

40. **P. 3.** 1920, **P. 16.** Die Gemeinde Wien schließt mit der Firma **Eisen- und Maschinenlager Brüder Deutsch** folgenden Uebereinkommen:

A. 1. Die Firma **Eisen- und Maschinenlager Brüder Deutsch**, im folgenden kurz Firma genannt, überträgt die Liegenschaften des Grundbuches **Brigittenau**, und zwar die **Einl.-Z. 2586** mit der **Kat.-Parz. 4317**, **Wald, Einl.-Z. 2750** mit der **Kat.-Parz. 4312**, **Wald**, mit zusammen **1638·89 m²**, die **Einl.-Z. 2751** mit der **Kat.-Parz. 4313**, **Wald**, und **Einl.-Z. 2752** mit der **Kat.-Parz. 4314**, **Wald**, im Ausmaße von zusammen **1868·47 m²**, zusammen somit **3507·36 m²**, ins Eigentum der Gemeinde Wien. Dagegen überträgt die Gemeinde Wien die Liegenschaften des Grundbuches **Brigittenau Einl.-Z. 2968** mit der **Kat.-Parz. 4436**, **Einl.-Z. 2969** mit der **Kat.-Parz. 4437**, **Einl.-Z. 2798** mit der **Kat.-Parz. 4455** und **Einl.-Z. 2797** mit der **Kat.-Parz. 4456** im Gesamtausmaße von rund **4225 m²** ins Eigentum der Firma.

2. Die Firma verpflichtet sich, die oben genannten, ferner auch die von ihr gepachteten städtischen Liegenschaften bis längstens **31. Dezember 1930** der Gemeinde Wien geräumt zu übergeben und erklärt sich bereit, diesbezüglich einen exekutionsfähigen Räumungsvergleich zu schließen, dessen Kosten die Gemeinde trägt.

3. Sämtliche Liegenschaften sind vollkommen **satz-, lasten- und bestandfrei** zu übergeben.

4. Eine Baraufzahlung wird von keiner Seite geleistet.

5. Beide Vertragsteile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die von dieser Uebertragung der Liegenschaft von der Firma auf die Gemeinde Wien etwa zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Firma und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften trägt die Firma.

7. Für die Gebührenbemessung werden die beiderseitigen Tauschobjekte mit je **38.000 S** einvernehmlich bewertet.

B. Für die Uebersiedlung von den von der Firma abzutretenden Liegenschaften leistet die Gemeinde Wien der Firma einen Entschädigungsbeitrag in der Höhe von **90.000 S**. Von dieser Summe sind **35.000 S** binnen acht Tagen nach Verständigung der Firma über die Annahme des Angebotes vom Gemeinderate gegen Vorlage des Beschlusses über die angemerzte Rangordnung der Veräußerung und gegen Vorlage der

Lösungsquittung über die auf der Liegenschaft einverleibte **Satzpost** bar zu bezahlen. Ein weiterer Betrag von **45.000 S** ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und nach Abschluß des im **Abjaze A, Punkt 2**, erwähnten Räumungsvergleiches, der Rest von **10.000 S** nach geräumter Uebergabe fällig. Ferner ist ab **30. Juni 1929** für die von der Firma gepachteten Gründe der Gemeinde Wien kein Pachtzins mehr zu bezahlen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

(Redner: **GR. Ing. Schelz.**)

Berichterstatter **GR. Berman:**

41. **P. 3.** 1859, **P. 21. I.** Der vorliegende Rechenschaftsbericht und die Bilanz für das Jahr 1928 der Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt (Beilage Nr. 48) werden genehmigt.

II. Der Gebarungüberschuß der Bilanz A (Lebensversicherung) von **23.242·32 S** ist gemäß § 13 der Satzungen wie folgt zu verwenden: **60%** = rund **14.000 S** sind der allgemeinen Sicherheitsreserve A zuzuschreiben; **15%** = rund **3500 S** sind der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten zuzuweisen; der Rest von **5742·32 S** ist auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Der Gebarungüberschuß der Bilanz B (Elementarversicherung) von **156.296·48 S** ist wie folgt zu verwenden: **80%** = rund **125.000 S** sind der allgemeinen Sicherheitsreserve B zuzuschreiben; **15%** = rund **23.400 S** sind der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten zuzuweisen; der Rest von **7896·48 S** ist auf neue Rechnung vorzutragen.

(Redner: **GR. Angermayer.**)

(Schluß der öffentlichen Sitzung 7 Uhr 30 Minuten abends.)

Bezirksvertretungen.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 28. März 1929.

Vorsitzender: **WB. Mojs Zanašča.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berw. Sekr. Kaiser.**

Für die Armen haben gespendet: **Franz Artaker 50 S, Ing. Ignaz Schindler 500, Dr. Wilhelm Rosenfeld 50 S, Johann Weninger 50 S, P. M. Glaser 100 S.**

WR. Kowatsch beantragt die Anbringung einer öffentlichen Uhr auf dem äußerst stark frequentierten Platze vor dem Eingang nach **Schönbrunn (Meidlinger Tor)** auf dem dort bereits befindlichen **Nichtmast**. — **WR. Dittrich** beantragt die Erweiterung der auf dem **Jugenspielflatze im Steinbauerpark** stehenden **Spielhütte**, in der ein **Umkleideraum, eine Abortanlage** und eine **Kammer für Gerätschaften der Gartenarbeiter** untergebracht ist. — **WR. Kowatsch** führt Beschwerde über den gegenwärtigen schlechten Zustand der Straßen.

Zu **Fürsorgeräten** werden gewählt: **Mathilde Duchny, Bachmanns Witwe; Cäcilie Fuchs, Pensionistin; Richard Goldschmidt, Juwelier; Anton Kumpf, Pensionist; Hermine Kalleneder, Private; Franz Marek, Drechslermeister; Anton Moser, Buchhalter; Franz Rahunek, Bildhauer; Karl Rahunek, Bildhauer; Agnes Schön, Private; Richard Tschulent, Telegraphenoberrevident; Josef Waldstein, Bundesbahnbeamter i. P.**

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: **Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8**
Telephon: **U-27-5-40.**

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Maschinenfabrik Holzschuh

Verkauf und Vermietung von
Kompressoranlagen von 1 bis 4 m³

42

Wien, X., Keplerplatz Nr. 12

Sitzungen:

Neubau: 16. Mai, 6 Uhr.

Ottakring: 24. Mai, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Fürsorgeabgabe, Neuregelung der Bewertung der Naturalbezüge.

M. Abt. 6, 4657/28.

Wien, am 20. März 1929.

Die magistratischen Bezirksämter werden angewiesen, Abrechnungen über die Fürsorgeabgabe für die Zeit ab Lohnmonat Jänner 1929 bis auf weiteres hinsichtlich der Bewertung der Naturalbezüge nur dann unbeanstandet zu lassen, wenn die Naturalbezüge mindestens mit folgenden Beträgen bewertet wurden:

1. Für die ganze Verpflegung pro Kopf und Tag bei Selbst-erzeugern (Landwirte und Gärtner) 1.60 S, bei allen anderen Be-trieben 2 S.

2. Für eine Schale weißen Kaffee ohne Brot 0.11 S.

3. Für die Beistellung des Bettes, der Bettwäsche, Beleuchtung und Heizung pro Kopf und Woche 0.75 S; in diesem Betrage ist somit der Wert der Wohnung mitinbegriffen.

4. Der Mietwert einer eingeräumten Naturalwohnung be- stimmt sich nach der Höhe des gesetzlichen Mietzinses, der für diese Natural- wohnung im Falle der Vermietung nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 7. Dezember 1922, B.-G.-Bl. Nr. 872 (Mietengesetz), zu entrichten wäre und hat die Bewertung des beigegebenen Quartiers und eventueller Einrichtungsgegenstände oder sonstiger Leistungen durch Vergleich mit ver- mieteten Mietgegenständen von gleicher Art, Beschaffenheit und Lage zu erfolgen.

5. Bezieht ein Arbeiter oder Angestellter ein Quartier oder einen Wohnungsbeitrag, so ist dieser Betrag ziffernmäßig abzurechnen.

Werden geringere Anzüge einbekannt, so sind diese nur dann un- beanstandet zu lassen, wenn die betreffenden Abgabepflichtigen imstande sind, durch Belege die niedrigeren Gestehungskosten, beziehungsweise die nach den Bestimmungen des Mietengesetzes errechneten niedrigeren Werte der beigegebenen Naturalwohnung oder sonstiger Naturalbezüge nachzu- weisen.

Falls in den Kollektivverträgen der einzelnen Gewerbe höhere Be- träge für die Bewertung der Naturalbezüge eingestellt sind, als die oben angeführten Minimalbeträge, wie beispielsweise in den Restaurations- betrieben (Gasthäusern) und Kaffeehausbetrieben, nach denen an den dienst- freien Tagen den Angestellten ein Warbetrag von 2.50 S als Kostenschädi- gung gewährt wird, so sind die in den Kollektivverträgen festgesetzten Beträge als Bemessungsgrundlage anzunehmen. Die Restaurationsbetriebe (Gasthäuser) und Kaffeehausbetriebe haben daher pro Angestellten und Woche mit einem Rubetrag 14.50 S an Naturalverpflegung einzubekennen.

Erscheinen in den Aufzeichnungen der Abgabepflichtigen höhere Sätze für die Naturalbezüge verbucht, so gelten diese höheren Sätze auch für die Fürsorgeabgabe.

Nach den obigen Bestimmungen sind alle bisherigen unerledigten Beanstandungen und derzeit noch anhängigen Bemessungen der Natural- bezüge zu behandeln. Die Erlässe, Z. 4657/28, vom 26. Oktober 1928 und 29. Dezember 1928 und Z. 9395/24 vom 15. Dezember 1924 werden aufgehoben.

BAUBARACKEN, zerlegbar und transportabel nach eig. „Kawafag“-Wandtafelsystem

WOHN- UND BAUWAGEN, 4 rädig, für Straßen- bauer, Deichgräber, Kanalbauunternehmungen etc.

WERKZEUGWAGEN, Sandkarren, Pflasterer- und Wasserfaßkarren, Schiebtruhen,

erzeugt und liefert konkurrenzlos die

KLOSTERNEUBURGER WAGENFABRIK A.-G.

Zentrale: Wien, I., LILIENGASSE 1, Tel. R-25-5-10 Serie

Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos.

Baubewegung

vom 11. bis 14. Mai 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

12. Bezirk: Einfamilienhaus, Livoligasse 75, von Ludwig Marschall, Bauführer Ing. Hofmann & Schlosser, offene Handelsgesellschaft (2027).
13. Bezirk: 95 Siedlungshäuser, Siedlung Flößersteig, von der Ge- meinde Wien, Bauführer M. Abt. 16 (9485).
17. Bezirk: Siedlungshaus, Einl.-Z. 1393, Kat.-Parz. 662/10, Siedlung Waldegghof, von Josef Schier, Bauführer Architekt Matthäus Bodahl, Bm. (3640).
- " " Siedlungshaus, Einl.-Z. 1393, Kat.-Parz. 662/10, Siedlung Waldegghof, von Franz und Karoline Messauer, Bau- führer Architekt Jakob Lust, Bm. (3640).
18. Bezirk: Wohnhaus, Hartäckerstraße, Einl.-Z. 2482, von Ing. Franz Kieß, Bauführer derselbe (1924).
- " " Familienhaus und Pförtnerhaus, Pöhlkeinsdorfer Straße, Einl.-Z. 48 und 49, von Dr. Bernhard Gottlieb, Bau- führer Felix Sauer's Nachfolger (4519).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Unterfangung der Feuermauern, Tandelmarktgasse 12 und 16, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 b, Bauführer Ing. A. Spritzer, A.-G. für Bauwesen (9320).
- " " Kanalauswechslung, Negerlegasse 1, von Regine Saff, Bau- führer Karl Kapner, Bm. (9397).
- " " Garage, Hollandstraße 5, von Anton Schefczik, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (9402).
- " " Garage, Flugdach, Dampfbädöfen, Obere Donaustraße 17, von der Hammerbrotwerke A.-G., Bauführer Ludwig Altesch, Bm. (9505).
- " " Kanalauswechslung, Franzensbrückenstraße 9, von Anna Weingraber, Bauführer Ing. Leo Stuffig, Bm. (9512).
3. Bezirk: Klosettneubau, Stammgasse 5, Bauführer Ing. P. Ruf- baum, Bm. (9386).
- " " Papiermagazin, Thongasse 3, von Friedrich Jasper, Bau- führer Pittels Reffe, Negrelli & Komp., Bau-A.-G. (9399).
- " " Stamineinbauten, Zentralviehmarkt St. Marx, von M. Abt. 23, Bauführer Albrecht Michler, Bm. (9553).
5. Bezirk: Werkstätte, Margaretenquartier 142, von Julius Maggi, Gef. m. b. H., Bauführer H. G. Schömitz & Komp., Bm. (9375).
- " " Holzschuppen, Amisshausgasse 2, von Ing. Josef A. Fuza, Bauführer Hans Horner, Bm. (9466).
7. Bezirk: Unterfangung der Hauseinfahrt, Burggasse 116, von Leo- pold Senta, Bauführer Fr. Neuwirth, Bm. (9306).
12. Bezirk: Umbau, Rotenburggasse 1, von M. Abt. 26, Bauführer Max Neuwirth, Bm. (9595).

Telephon-, Telegraphen- und Wassermesserfabrik
Leopolder & Sohn

Fabrik und Radio-Detailgeschäft: Wien, III., Erdbergstraße 52.

Telephon: U-15-205, U-15-206. Telegrammadresse: Leoson Wien.

Fabrik für Elektrotechnik, Wasser- und Flüssigkeitsmesser aller Art.



DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLER-
SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaiggasse Nr. 7

Telephon
B-33-2-38

- 12. Bezirk:** Hölzerne Arena, nächst Altmannsdorfer Straße 99, von Klaudine Staller, Bauführer Wenzel Eisler, Zm. (2064).
 " " Rohrkanal, Biedermandgasse 13, von Katharina Boitovich, Bauführer Gustav Endl, Bm. (1892).
 " " Rohrkanal, Sagedergasse 14, von Anton Troindl, Bauführer Gustav Endl, Bm. (1891).
 " " Rohrkanal, Niederhoffstraße 9, von Edmund Laab, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (1886).
 " " Senkgruben und Rohrkanal, Siedlung Rosenhügel, von der Siedlungsgenossenschaft, Bauführer Josef Pinter & Komp., Bm. (1880).
 " " Stockwerksaufbau und Hofüberdeckung, Niederhoffstraße 9, von Edmund Laab, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (1885).
 " " Rohrkanal, Sagedergasse 24, von Josef und Marie Steinbach, Bauführer Josef Sperker, Bm. (1989).
 " " Zubau, Altmannsdorfer Straße 117, von Katharina Boracek, Bauführer Josef Kauf, Bm. (2065).
 " " Zubau, Riningerstraße 9, von Marie Bradel, Bauführer Franz Tiefenbacher, Bm. (2075).
 " " Rohrkanal, Arndtstraße 47, von Adolf Oesterreicher, Bauführer Josef Haunzwidl, Bm. (2076).
 " " Kalklöchanlage, Siebertgasse—Herberggasse, von Franz Sonnleitners Witwe, Bauführer Lambert Ferdinand Hofer, Bm. (2081).
- 18. Bezirk:** Sommerhütte, Buchleiten, Einl.-Z. 102, von Hans Jordan, Bauführer Friedrich Marmoreks Witwe, Bm. (1088).
 " " Steinzeugrohrkanal, Canongasse 19, von Johann Winter, Bauführer Robert Haupt, Bm. (496).
 " " Steinzeugrohrkanal, Kreuzgasse 68, von Hugo Schlehan, Bauführer A. Micheroli, Bm. (1455).
 " " Steinzeugrohrkanal, Antonigasse 27, von A. Rabitzer, Bauführer Johann Konasiewicz, Bm. (1141).
 " " Steinzeugrohrkanal, Hildebrandgasse 8, von Franz Malczek, Bauführer Josef Jurit, Bm. (1593).
- 19. Bezirk:** Verkaufshütte, Croicagasse—Denneweg, Einl.-Z. 398, Kat.-Parz. 690/1, Heiligenstadt, von Robert Matula, Bauführer Josef Verein, Zm. (2449).
 " " Holzschuppen, Kuchelauer Hafensstraße, von Leopold Rhybar, Bauführer Albert Mittel, Bm. (2347).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk:** Wildpretmarkt 2, Vaterländische Baugesellschaft (9405).
 " " Kärntnerstraße 21, Allgem. Baugesellschaft A. Porr (9454).
 " " Tiefer Graben 13, Allgem. Baugesellschaft A. Porr (9475).
 " " Börschgasse 7, Baugesellschaft S. Korn (9491).
 " " Schottenring 9, Franz Kühnel, Bm. (9508).
 " " Schreyvogelgasse 4, R. Hammer, Bm. (9537).
 " " Kärntnerring 12, F. Oppolzer, Bm. (9507).
- 2. Bezirk:** Ferdinandstraße 27, M. B. Sallatmayer, Bm. (9509).
 " " Obere Donaustraße 37, M. B. Sallatmayer, Bm. (9510).
 " " Schüttelstraße, Einl.-Z. 4953, Ing. Hans Lustig, Bm. (9580).
- 3. Bezirk:** Kölblgasse 34, A. Gerischer, Bm. (9384).
- 5. Bezirk:** Schönbrunner Straße 117, S. Horner, Bm. (9585).
 " " Arbettergasse 8, S. Horner, Bm. (9586).
- 6. Bezirk:** Gumpendorfer Straße 77, A. Barber, Bm. (9522).
 " " Mariabilfer Straße 79, E. Wünsch, Bm. (9526, 9525).
- 7. Bezirk:** Zollerstraße 9/11, E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (9465).
 " " Kaiserstraße 123, Bruno Buchwieser, Bm. (9480).
 " " Mariabilfer Straße 98, Johann Pawelka, Bm. (9487).
 " " Neubaugasse 19, A. Barber, Bm. (9521).
- 8. Bezirk:** Wickenburggasse 26, Bauunternehmung Ing. B. Custer & Komp. (9385).
 " " Kochgasse 7, Ing. Felix Witz, Bm. (9435).
- 9. Bezirk:** Alferbachstraße 4 und 4a, Ing. Hans Lustig, Bm. (9400).
 " " Ruspdorfer Straße 65, Ing. J. Smrcka, Bm. (9307)?
- 11. Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 199, Franz Hirn, Bm. (1786).
- 12. Bezirk:** Bendlgasse 8, Rudolf Schoderböck, Bm. (2002).
 " " Elisabethallee 15, R. A. Benirschke & Rudolf Wierhart, Bm. (1997).
 " " Tivoligasse 40, Josef Sperker, Bm. (2028).
- 18. Bezirk:** Edelhofgasse 1, Kruschla & Mayer, Bm. (1007).
 " " Bögleinsdorfer Straße 56, Johann Winzler, Bm. (975).
 " " Dittesgasse 31, Johann Madl, Bm. (766).
- 19. Bezirk:** Schegargasse 4, Bau- und Adaptierungsunternehmung in Hoch- und Eisenbetonbau, G. m. b. H. (2406).
 " " Peter Jordan-Straße 76, Wenzel Hartl, Bm. (1009).
 " " Döblinger Hauptstraße 56, Adolf Micheroli, Bm. (1319).
- 20. Bezirk:** Streßleurgasse 13, R. Hammer, Bm. (9474).

Renovierungen.

- 1. Bezirk:** Kärntnerstraße 21, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (9469).
 " " Kärntnerstraße 27, Leopold Mählberger, Bm. (9511).
- 2. Bezirk:** Vereinsgasse 35, Em. & Ing. Hans Kamenicky, Bm. (9519).
 " " Am Labor 8, Em. & Hans Kamenicky, Bm. (9520).
- 3. Bezirk:** Bechardgasse 21, Adalbert Millit, Bm. (9428).
- 5. Bezirk:** Schönbrunner Straße 123, E. & A. Stöger, Bm. (9583).
- 6. Bezirk:** Gumpendorfer Straße 92, Primus Hofmann, Bm. (9588).
- 7. Bezirk:** Neubaugasse 81, A. Schützenbergers Witwe & S. Thiel, Bm. (9376).
- 8. Bezirk:** Stolzenthalgasse 8, Ing. Em. Chelich, Bm. (9587).
- 9. Bezirk:** Dietrichsteingasse 9, Karl Richna, Bm. (9579).
 " " Dreihadengasse 4, Ing. Franz Haslinger, Bm. (9581).
 " " Schwarzspaniergasse 18, Charvot & Komp., Bm. (9584).
- 11. Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 99, Löschner & Helmer, Bm. (997).
 " " Drißhüggasse 8, Julius Hirschnrod, Bm. (1018).
 " " Fideleshstraße 13, Franz Pölz, Bm. (1035).
- 16. Bezirk:** Grundsteingasse 41, Menzl & Pechtl, Bm. (1370).
 " " Wilhelminenstraße 76, Faltis & Dent, Bm. (1553).
 " " Nauegasse 30, Primus Hofmann, Bm. (1641).
 " " Dooatergasse 32, Franz Seidl, Bm. (1734).
 " " Lerchenfelder Gürtel 49, Jacques Prokesch, Bm. (1742).
 " " Schellhammergasse 10, Arnold & Köhler, Bm. (1743).
 " " Ganglbauergasse 18, Rosner & Neuwirth, Bm. (1801).
 " " Hubergasse 12, Ing. Lichtenstein, Bm. (1832).
 " " Schinnaglgasse 7, Kruschla & Mayer, Bm. (1976).
 " " Sandeleiten, II. Teil, Kella & Keffe, Bm. (1994).
 " " Thaliastraße 71, L. Hausenberger, Bm. (2010).
 " " Degengasse 54, Staud & Groß, Bm. (2012).
 " " Thaliastraße 42, Karl Hoffmann, Bm. (2142).
 " " Koppstraße 58, Lorenz Nezl, Bm. (2143).
 " " Fröbelgasse 48, Karl Kobermann, Bm. (2171).
 " " Bachgasse 6, Karl Kobermann, Bm. (2172).
 " " Grundsteingasse 39, Ing. S. Himler, Bm. (2195).
 " " Wilhelminenstraße 19, Josef Kreutmayr, Bm. (2276).
 " " Seeböckgasse 28, Matthias Böschö, Bm. (2300).
 " " Redtenbachergasse 15, Fritz Menzel, Bm. (2327).
 " " Sautergasse 53, Christoph Jahn, Bm. (2352).
 " " Blumberggasse 8, Lorenz Nezl, Bm. (2366).
- 18. Bezirk:** Genzgasse 137, Melcher & Steiner, Bm. (1885).
 " " Genzgasse 23, Faltis & Dent, Baugesellschaft (1913).
 " " Wallriegelgasse 26, Johann Trinkl, Bm. (1915).
 " " Schindlergasse 31, Franz Spielauer, Bm. (1973).
 " " Martinstraße 60, B. Brusenbauch, Bm. (2020).
 " " Plenergasse 17, Hans Möller, Bm. (2021).
 " " Semperstraße 15, Viktor Bobrofsky, Bm. (2022).
 " " Karl Beck-Gasse 11, Johann Fiktum, Bm. (2023).
 " " Ladnergasse 58, Emilian Czermak, Bm. (2057).
 " " Kutschergasse 8, Franz Simlingers Söhne, Bm. (2058).
 " " Bögleinsdorfer Straße 53, Hugo Schuster, Bm. (2063).
 " " Schöffelgasse 30, Ing. Rupert Razler, Bm. (2096).
 " " Ladenburggasse 25, Ing. Rupert Razler, Bm. (2097).
 " " Rathstraße 54, A. Micheroli, Bm. (1549).

Demolierungen.

- 3. Bezirk:** Baumgasse 45, von Franz Schiech, Bauführer Jakob Mittel, Bm. (9517).
19. Bezirk: Windhabergasse 6, von Jsidor Frost, Bauführer Hugo Schuster, Bm. (2410).

Parzellierungen.

- 2. Bezirk:** Obere Augartenstraße 12/14, von den städtischen Elektrizitätswerken (9562).
13. Bezirk: Einl.-Z. 152 und 535 bis 541, Diebing, von Willibald Bekold (9311).
21. Bezirk: Einl.-Z. 1, 24, 10, 9, 30, 244, Groß-Jedlersdorf, von Pech, Böhm, Friedberger, Spindler, Staudigl (9310).

Gesuche um Befanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

- 12. Bezirk:** Einl.-Z. 155, 344 und 595, Hezendorf, von der Gemeinde Wien (1923).
 " " Einl.-Z. 558, Hezendorf, Schöpfergasse, von L. Gussenbauer & Sohn (1908).
18. Bezirk: Einl.-Z. 1244, Kat.-Parz. 757/1, Währing, von Josef Bauer (1886).
 " " Einl.-Z. 141, 1080, Kat.-Parz. 104/1, 104/2, Bögleinsdorf, von Theresia Pichler-Grünas (1981).
 " " Einl.-Z. 2329, Kat.-Parz. 1079, Währing, von Wilhelm Wohlmayr (2062).

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

TERRANOVA



Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**

Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.

Telephon: Nr. U-47-4-61. 2437 Telephon: Nr. U-46-5-25.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 1164.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Anton Stöck-Gasse 53—55.

Anbotverhandlung am 23. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 1185 1186.

Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil C.

Anbotverhandlung am 23. Mai, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Dachdeckerarbeiten,
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus,
Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 1199.

Glasarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Göllnergasse.

Anbotverhandlung am 23. Mai, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 1180 bis 1182.

Wohnhausbau 13. Sidelgasse 16.

Anbotverhandlung am 23. Mai, 10 Uhr Zimmermannsarbeiten,
 $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Anstreicherarbeiten, in der
M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 1179.

Baumeisterarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Onno Mopp-Gasse.

Anbotverhandlung am 23. Mai, $\frac{1}{4}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 1222.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Römerstalgasse.

Anbotverhandlung am 23. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 1155.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Bergstraße.

Anbotverhandlung am 24. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 1154.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Leipziger Straße.

Anbotverhandlung am 24. Mai, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 1200.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 12. Ruckergasse 69.

Anbotverhandlung am 25. Mai, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 1201.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 12. Neuwallgasse 4.

Anbotverhandlung am 25. Mai, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 16. Mai, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße (Heft 36).
- 16. Mai, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Kennergasse (Heft 37).
- 16. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Speisfinger Straße (Heft 37).
- 16. Mai, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Diehlgasse (Heft 37).
- 16. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Wallensteinstraße von der Jägerstraße bis zur Hannovergasse im 20. Bezirke (Heft 35).
- 17. Mai. Sandlieferungen für städtische Wohnhausbauten (M. Abt. 40.) 9 Uhr für 18. Röhlergasse, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr 10. Triefster Straße 51/53 Heft 36).
- 17. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 8. Schloßelgasse (Heft 37).
- 21. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, II. Teil (Heft 38).
- 21. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Sandlieferung für den Bau einer städtischen Volks- und Hauptschule in der Siedlung Freihof in Ragran (Heft 38).
- 22. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Einbau von Warmwasserheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen für einen neuen Tuberkulosenpavillon im Krankenhaus der Stadt Wien, 13. Bezirke, Lainz (Heft 33).

J. Steinbichler & Co.

2336

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten
Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon U-19-2-36
Holzhandel en gros.

STAUSS

ZIEGELGEWEBE
Kunst Mühle, Zeit, Geld
ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
Wien, IV., Argentinierstr. 20. Tel. 87-3-56

23. Mai. Sandlieferungen. (M. Abt. 40.) 9 Uhr für den Bau des Tuberkulosenpavillons im Krankenhaus der Stadt Wien, um 10 Uhr für den Wohnhausbau 2. Wohlmutthstraße, um 10 Uhr für den Wohnhausbau 8. Widenburggasse (Heft 38).
23. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Anton Störck-Gasse 53—55 (Heft 39).
23. Mai. Wohnhausbau 2. Schütttaustraße, Bauteil C. (M. Abt. 15 a) 1/2 10 Uhr Dachdeckerarbeiten, 1/2 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 39).
23. Mai, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Göllnergasse (Heft 39).
23. Mai. Wohnhausbau 13. Hidelgasse 16. (M. Abt. 15 b.) 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, 1/2 11 Uhr Spenglerarbeiten, 1/2 11 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 39).
23. Mai, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 13. Onno Klopfgasse (Heft 39).
23. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Römerstalgasse (Heft 39).
24. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Sandlieferung für den Wohnhausbau 21. Josef Baumann-Gasse (Heft 38).
24. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 20. Wegstraße (Heft 39).
24. Mai, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 4. Pehvalgasse 1 (Heft 38).
24. Mai, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 20. Leipziger Straße (Heft 39).
25. Mai, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Rüdergasse 69 (Heft 39).
25. Mai, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Neuwallgasse 4 (Heft 39).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Walzaspalthherstellungen.

Anbotverhandlung am 7. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für 16. Habichergasse: „Asdag“: Unterlagsbeton, Walzaspalth und Fugenverguß 8; Schrabek & Komp.: Unterlagsbeton, Walzaspalth und Fugenverguß 10; Allgemeine Straßenbau-A.-G.: Beton und Walzaspalth 6, Fugenverguß 5; Wiener Baugesellschaft: Beton 10, Walzaspalth 6, Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Mayreder, Kraus & Komp.: Beton 10, Fugenverguß + 10, Topela 10; C. Haumanns Witwe & Söhne: Beton 10, Fugenverguß Kostenanschlagspreise, Walzaspalth 12; Union-Baugesellschaft: Beton 10, Walzaspalth 12, Fugenverguß 5; Stuaq: Beton 9, Fugenverguß 10, Walzaspalth 6;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Karl Voitl (16. Bezirk) 6 (25); Hans Schödl 4 (32); Georg Voitl 4 (34); Anton Winkelbauer 4 (25); Magdalena Buresch 4 (25); August Holler 4 (25); Franz Brendl 4 (30); Johann Reiter 4 (33); Julius Stanek 4 (32); Karl Piccardi 4 (25); Karl Dreischer 4 (30); Karl Voitl (15. Bezirk) 8 (35); Adolf Zimmermann 4 (30); Ing. A. Schlepikha 7 (35); Julius Stribel 4 (25); J. Zalaubel (26); M. Rousseau (29); G. Heiduk (26);

für 16. Friedmangasse: „Asdag“: Walzaspalth Kostenanschlagspreise; Allgemeine Straßenbau-A.-G.: Beton 6, Aufrauchen und Betonüberzug 10, Walzaspalth 4, Portl. verf. Kostenanschlagspreise; Union-Baugesellschaft: Unterlagsbeton 10, Walzaspalth 12, Fugenverguß 5; Mayreder, Kraus & Komp.: Beton und Aufrauchen Kostenanschlagspreise, Betonüberzug + 10, Walzaspalth + 5; C. Haumanns Witwe & Söhne: Beton, Aufrauchen, Betonüberzug und Walzaspalth Kostenanschlagspreise; Schrabek & Komp.: Beton, Aufrauchen, Betonüberzug und Walzaspalth + 6;

für 16. Römbergasse: „Asdag“: Unterlagsbeton, Walzaspalth und Fugenverguß 8, Gußaspalth 1; Allgemeine Straßenbau-A.-G.: Unterlagsbeton und Walzaspalth 6, Gußaspalth 5; Schrabek & Komp. Unterlagsbeton, Walzaspalth und Gußaspalth 9; Wiener Baugesellschaft: Unterlagsbeton 10, Walzaspalth 6, Fugenverguß Kostenanschlagspreise; C. Haumanns Witwe & Söhne: Unterlagsbeton 10, Walzaspalth 12, Fugenverguß Kostenanschlagspreise, Gußaspalth 1; Mayreder, Kraus & Komp.: Unterlagsbeton, Walzaspalth, Fugenverguß und Gußaspalth 10; Stuaq: Unterlagsbeton 9, Walzaspalth 6, Fugenverguß 10; The Neuchatel: Gußaspalth Kostenanschlagspreise; Posnanski & Strelitz: Gußaspalth Kostenanschlagspreise; Josef Losos: Gußaspalth 7; Karl Günther: Gußaspalth 6; Union-Baugesellschaft: Unterlagsbeton 10, Walzaspalth 12, Gußaspalth 6; „Drema“: Gußaspalth 6; Johann Bofch: Gußaspalth 3;



Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegraphenadresse: Ceresit Wien. Telefon Nr. A-13-146.

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Ing. A. Schlepikha 7 (35); Hans Schödl 4 (32); Magdalena Buresch 4 (25); Georg Voitl 4 (32); Anton Winkelbauer 4 (26); Franz Brendl 4 (30); Karl Voitl (15. Bezirk) 6 (32); Johann Reiter 4 (33); Julius Stanek 4 (32); Karl Voitl (16. Bezirk) 4 (25); Karl Mellner 6 (30); August Holler 4 (25); Karl Piccardi 3 (25); Karl Dreischer Kostenanschlagspreise (30); Adolf Zimmermann 4 (30); Julius Stribel 4 (25); J. Zalaubel (29); Max Rousseau (25); Georg Heiduk (27);

für 9. Zimmermangasse: „Asdag“: Walzaspalth 4; Allgemeine Straßenbau-A.-G.: Aufrauchen 10, Unterlagsbeton 6, Betonüberzug 10, Walzaspalth 6, Vergießen 5; Union-Baugesellschaft: Unterlagsbeton und Aufrauchen 10, Walzaspalth 12, Vergießen 5; Stuaq: Unterlagsbeton und Aufrauchen Kostenanschlagspreise, Beton und Betonüberzug 9, Walzaspalth 6, Vergießen 10; Mayreder, Kraus & Komp.: Aufrauchen, Unterlagsbeton und Betonüberzug Kostenanschlagspreise, Walzaspalth 2, Vergießen + 10; C. Haumanns Witwe & Söhne: Aufrauchen, Unterlagsbeton, Betonüberzug, Walzaspalth und Vergießen 5; Schrabek & Komp.: Aufrauchen, Unterlagsbeton, Betonüberzug, Walzaspalth und Vergießen 1.

Ziegeldackerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hidelgasse 16.*

Anbotverhandlung am 10. Mai.

Es offerierten in Schilling: Josef Brunner 620; Jakob Hrdlicka 974.96.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 4. Pehvalgasse 1.*

Anbotverhandlung am 10. Mai.

Es offerierten in Schilling: Karl Ruder 386.55; Friß Hajcha 568.25; Franz Hrbel 561.50; Franz Jankä 424.20; Josef Löw 457.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 10. Buchsbäumplatz: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Rudolf Grimm.

12. Nidholzgasse, Baulos 5: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Reform-Baugesellschaft.

12. Hohenbergstraße, 2. Bauteil: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Oesterr.-ungar. Baugesellschaft; Steinzeugrohrkanalisierungsarbeiten an S. Steiner.

13. Lynkeusplatz: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Mayreder, Kraus & Komp.

Kundmachungen.

Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Ragnerer Friedhof.

Nach dem 1. Juli 1929 werden die einfachen Gräber in der Gruppe Nr. 1, Reihe 13, 14, 15 und 16 im Ragnerer Friedhofe wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 20. Juni 1929 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Juli 1929 werden von den oben bezeichneten Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. (M. Abt. 13 a, 992.)

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

4. April 1929.

Foittl Johann, Alleinhaber der protokollierten Firma Auffahrt & Foittl, Handel mit altem Eisen, Metall und Brennmateriale, 10. Buchengasse 57. — Voigner Julius, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 16. Ottakringer Straße 188. — Brand Klara, Handel mit alten unedlen Metallen, Hadern, Flaschen, unbearbeiteten Fellen und altem Papier, 12. Ratschygasse 12. — Bürger Emilie, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Rotenmühlgasse 13. — Cecel Maria, Verschleiß von Bäckereiwaren, 12. Schönbrunner Straße 201. — Dwořat Anna, Markt- und Spezialitätenhandel, 6. Damböckgasse 1 (Markthalle) Zellen 119 bis 121. — Endriř Johann Julius, Bäcker, 6. Windmühlgasse 9. — Endriř Josef, Bäcker, 6. Windmühlgasse 9. — Fuchs Franz, Lastfuhrwerker, 16. Arnehtgasse 32. — Jng. Glaser Oskar, Gastwirt, 21. Sebastian Kohl-Gasse, Konstr.-Nr. 604 (Glasfabrik). — Hafmann Marie, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Mariahilfer Straße 53. — Haunold Elisabeth, Manufaktur- und Textilgewerbe, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 11 (Thaliabad). — Huth Egon, Schuhmacher, 12. Tivoligasse 3. — Jedyly Josef, Tier- und Gemüsegärtner, 21. Strebersdorfer Straße, Rat.-Parz. 1011, Einl.-Z. 119, Grundbuch Strebersdorf. — Mhly Karl, Branntwein- und Teechankonzession, 3. Landstraßer Hauptstraße 51. — Krausz Alice, Handel mit Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Wäsche, Textil- und Parfümeriewaren, 16. Verchensfelder Gürtel 49. — Lobinger Josef, Fleischhauer, 12. Markt Niederhoffstraße, Stand 71. — Malik Franz, Handel mit Brennmateriale, 5. Wimmergasse 10. — Markl Alfons, Grabergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Giehaufgasse 23. — Neubauer Marie, Wäsche zum Waschen und Rollen, 6. Windmühlgasse 28. — Pechlaner Ferdinand, Gefrorenserzeugung, 16. Brunnengasse 42. — Peter Stephanie, Handel mit photographischen Artikeln und sämtlichen Zugehör, 16. Ottakringer Straße 144. — Reher Hildegard, Gemischtwarenhandel, 10. Karntnerstraße 58. — Rosa Anton (Aldone), Lastfuhrwerker, 16. Neumahr-gasse 9. — Schelberger Franz, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 51. — Scholz Alois, Alleinhaber der Firma Landesbefugte Glas-fabrik Oberdorf Alois Scholz, Niederlage Wien, Verkauf von Glaswaren, 6. Mariahilfer Straße 109. — Schuster Stephanie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel (beschränkt) nebst Flaschenbierverschleiß, 16. Arnehtgasse 20. — Schwefel Ludwig, Gemischtwarenhandel, 12. Schönbrunner Straße 230. — Stula Anton, Gemischtwarenhandel, 10. Siedlung Südost, Burgenlandgasse 33. — Soudel Hermine, Alleinhaberin der Firma S. Soudel, Wäschewarenherstellung, 6. Mariahilfer Straße 93. — Stohlhofer Matthias, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß (beschränkt) nebst Flaschenbierverschleiß, 16. Thaliastraße 63. — Toman Helene, Handel mit Haushaltungs- und Toilettegegenständen, Waschartikeln, Parfümeriewaren, Benzin, Spiritus und Petroleum, 15. Sechshauer Straße 24. — Weber Lya, Handel mit Imitationsperlen u. unechtem Schmuck, 1. Graben 29 a.



Stern-Mark.

Qualitäts-Armaturen

Armaturen- u. Metallwarenfabrik
S. LANG, Wien, X., Davidgasse 49
Telephon: U-47-5-25 Serie

Metallgießerei - Warmpreßwerk

33

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Siebensterngasse 16, Telephon: B-35 0-76 B-31-2-08.

Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telephon: A-40-7-16.

Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel.

Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen. 2333

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER

2345

Telephon B-34-4-76

Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik

J. Rohrbacher Ges. m. b. H.

Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119

Telephonnummer R-31-0-39

2441

Ausführung aller Arten von Asphaltierungen, Isolierungen und Dacheindeckungsarbeiten. Erste österr. Fabrik für Asphalt, Dachpappe u. Teerprodukte

JOHANN BOSCH, Ges. m. b. H.

Telephon

Gegründet 1847.

Wien, I., Fischhof 3.

U-22-107.

Kontrahent der Gemeinde Wien.

U-27-4-26.

Architekt und Stadtbaumeister

HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67

Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

Wiener Eisenbau A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35—39.

Telephon U-49-1-60 u. U-49-209.

Erzeugt Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

2421

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Zentrale:

Wien, XXI. Bezirk

Telephon Nr. A-29-5-55 Serie

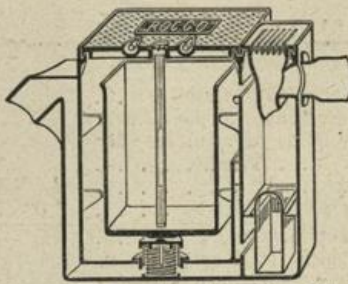
VI., Gumpendorfer Straße 6

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

2315

Benzin-Benzol-Abscheider

2453 b

Patente
angemeldetPatente
angemeldet

Behördlich zugelassen laut Erlaß der Wiener Mag.-Abt. 56, Z. 16016/28.

Kommandit-Gesellschaft

Telegramme: Absolut Wien. **Rosenthal & Comp., Wien, XX.** Telefon: A-42-5-55.**WILHELM HORAK**
Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

2299

XV., Sperrgasse Nr. 25. — Tel. 85-0-55.
Kontrahent der Gemeinde Wien.**U. S.**
ROYAL CORD

Generalvertreter für Österreich:

J. NEUMANN

WIEN, IV., Gußhausstraße 16

TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

36

Eisen- und Stahl-AktiengesellschaftWien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2272



2433 b

HUTTER & SCHRANTZ A.-G.
SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
WIEN, VI., WINDMÜHLGASSE 26
EINFRIEDUNGEN, DRAHTGEFLECHTE USW.**WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.**

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30

Materialverwaltung Tel. A-40-2-49

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe. Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

2331

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS

2343

Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24 Telefon 31-606 u. A-41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

Bureau:
Tel. A-26-4-17**Bleiröhren - Bleibleche**

österr. Erzeugnis!

Zinn- und Bleiwarenfabrik

FRANKE & SCHOLZ

Werk:

WIEN, I., Doblhoffgasse Nr. 7.

Tel. U-47-4-76

ROCCARIT

2451

Sofortige Verwendbarkeit

bei Trockenlegung von Gebäuden, Herstellung von Fundamenten und säurefester Auskleidung von Behältern, Silobauten u. s. w.

Größte Druck- u. Zugfestigkeit Druck 700 kg/qcm. Zug 59 6 kg/qcm

öl- und säurefest. Wasserundurchlässig. Frostbeständig. Augenblickliches Erhärten

Alleinverkauf für Österreich und Ungarn:
WALTHER SEIFERT Wien, III., Weyrgasse Nr. 5,
Telephon-Nr. U-13-2-42

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

Wien, I., Elisabethstrasse 20
Tel. B-22-5-80 Serie

2356

O. E. H. REICHER / JULIUS FREISINGER
Spezialzemente / Neuzzeitliche BaustoffeLafarge Schmelzzement
Lafarge Weißzement
Kleinlogel Diamantbeton
Celotex**GARTENSCHLÄUCHE**

Auslaufhähne, Strahlrohre, Hydranten, Durchspritzwagen, Gartenspritzen sowie Pumpen billigst bei

BRÜDER HAUSMANN

Wien, VII., Westbahnstraße 27 Tel. B-30-3-34, B-38-0-61

2415